

Behindertenstiftung Tannenhof

Das Miteinander voranbringen



Lebensperspektiven
stiften

Behindertenstiftung
TANNENHOF Ulm

Helfen Sie mit.

Die Behindertenstiftung wurde 1998 von Eberhard und Ursula Wegener, Eltern eines behinderten Sohnes, gegründet. Sie ist ausschließlich gemeinnützig tätig, rechtlich eigenständig und ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Kommen Sie unverbindlich vorbei oder rufen Sie an.

Karin Hanekamp
Regionalbüro Tannenhof
Tannenplatz Wiblingen
Jeden Dienstag 10 bis 13 Uhr
0731 4013-490
post@behindertenstiftung-ulm.de



Franz Schweitzer
Vorstand
0731 4013-261
post@behindertenstiftung-ulm.de



Das Miteinander voranbringen



„Da
mach' ich
auch mit“

behindertenstiftung-ulm.de

Unser Ziel ist die umfassende Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung am gesellschaftlichen Leben. Dazu organisieren und unterstützen wir verschiedene Aktivitäten und Projekte in Ulm und im Stadtteil Wiblingen.

- ◆ Begleitung bei Freizeit- und Alltagsaktivitäten
- ◆ Inklusiver Kegelclub Inklusio
- ◆ Inklusiver Leseklub LEA
- ◆ Kreativwerkstatt Tannenhof
- ◆ Begleitung zu Gottesdiensten
- ◆ Bildungskurse an der Volkshochschule
- ◆ Inklusive Treffen beim Wiblinger Markt

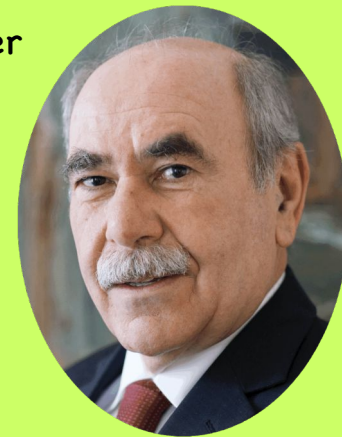
„Da mach' ich auch mit“

Es ist normal verschieden zu sein.
Und es ist normal Unterstützung und Begleitung zu brauchen.

Helfen Sie mit. Mit Ihrer Zeit. Mit Ihrer Spende.

Die Behindertenstiftung Tannenhof hilft seit vielen Jahren Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Stiftung zeigt, dass diese Menschen nicht vergessen sind. Deshalb ist jede finanzielle Unterstützung der Arbeit der Stiftung auch ein gutes Zeichen für gelebte Mitmenschlichkeit. Helfen Sie mit, damit die Stiftung helfen kann.“

Ivo Gönner
Ulmer Oberbürgermeister a. D.



Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Ulm
DE15 630 500 000 000 64 11 60



„Wir wohnen in Wiblingen. Manche im Tannenhof, manche in einer eigenen Wohnung. Wir sind behindert, manche mehr, manche weniger. Na und! Wir sind Menschen wie jeder andere. Wir wollen unser Leben so leben, wie es andere auch tun. Ganz normal. Wir wollen ein Stück Gemeinsamkeit mit den Menschen um uns herum erleben. Dafür brauchen wir Ihre Offenheit uns gegenüber. Und manchmal brauchen wir Ihre Begleitung.“